

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

Nr. 4/2015 - 12. Jahrgang - 8. April 2015 - PPS: 64494 - Einzelpreis: 3.00 CHF

DER **BOHRER**
 SPEZIALIST
www.pocket.ch



Funktionelle Myofunktionsprothetik
 Zahlreiche Innovationen haben die Zahnmolzin erreicht. Die damit einhergehende Spezialisierung stellt für Zahnärzte eine erhebliche Herausforderung dar.
 » Seite 4f



Vertrauen seit über 70 Jahren
 Die Candulor AG, ein weltweit exportierendes Schweizer Dentalunternehmen, hat sich seit Jahrzehnten auf die Prothetik spezialisiert. CEO Michael Hammer im Gespräch.
 » Seite 9



Kurze Implantate überzeugen
 Bicon lädt zur Veranstaltung in die Universität nach Zürich ein und informiert über Short Implants™ – die perfekte Alternative zu Sinuslift und Augmentation.
 » Seite 15

ANZEIGE

STARK IM POLIEREN!

KENDAL
 www.kendal-dental.com
 Phone: +423 708 22 11
 BILDEN, AG
 4100 WETZL
 MEMBER OF QUENTRON

Playbrush

Kinder zum Zähneputzen motivieren.

WIEN – Im Frühling soll ein besonderes Tool auf den Markt kommen, um Kinder zum Zähneputzen zu motivieren: die Playbrush. Sie wurde von über 80 Kindern für Studien während der Entwicklungsphase erfolgreich getestet.

Kompatibilität mit jeder herkömmlichen Handzahnbürste. Hauptbestandteil ist der Gaming Controller. Dieser wird auf den Stiel einer Zahnbürste gesteckt. Er ist versetzt mit dem Smart-Phone, welches die Bewegungen des Controllers erkennt. Hört das Kind auf zu putzen, geht das Spiel nicht weiter. Das Kind putzt also weiter. Die erhaltenen Spiele sind laut Hersteller nicht nur unterhaltsam, sondern auch spannend und lehrreich.
 Quelle: ZWP online

Das Prinzip: Spielerisches Putzen. Kinder sind gefesselt von bewegten Bildern, lassen sich aber auch davon ablenken. Also überlegen zwei erfahrene Männer aus Wien, wie sie das für die Zahnpflege einsetzen können. Der Faktor, der für Playbrush spricht, ist die

Internationale Dental-Schau der Superlative

Erfolgreichste IDS aller Zeiten mit nachhaltigen Impulsen für das Nachmessegeschäft.



KÖLN (mhk) – Am 14. März schloss die 36. weltgrößte Internationale Dental-Schau ihre Pforten. Hinter den Tausenden Ausstellern lagen fünf

überaus erfolgreiche Messetage. Einhellig war das Urteil: Die IDS 2015 war eine IDS der Superlative: Auf einer Bruttoausstellungsfäche von

157'000 m² (2013: 147'900 m²) beteiligten sich 2'201 Unternehmen aus 56 Ländern (2013: 2'058 Unternehmen)
 Fortsetzung auf Seite 2 →

Ende gut, alles gut

Die Basler Stimmberechtigten sagen Ja zum Universitären Zentrum für Zahnmedizin.

BASEL – Bei der Abstimmung am 8. März 2015 hat das Basler Stimmvolk der Verschmelzung der Öffentlichen Zahnkliniken und der Zusammenführung mit den Universitären Zahnkliniken zugestimmt. Das Gesundheitsdepartement freut sich über diese Entscheidung, der zu einer Stärkung der sozialen Zahnmedizin führt. Die Verschmelzung wird voraussichtlich per 1. Januar 2016 vollzogen.

rechügten kann man die zahnmedizinische Grundversorgung für wirtschaftlich schlechter gestellte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche auf eine needs-basierte Basis gestellt werden. Das UZB voraussichtlich auf den 1. Januar 2016 verschmelzt werden soll, stehen noch in diesem Jahr wichtige Entscheidungen bevor. So müssen Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und Universität mit dem UZB geschlossen sowie beim Grossen Rat eine Rahmengaubeckwilligung für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen eingeholt werden. Zudem wird der Regierungsrat die Wahl des Verwaltungsrats des UZB vornehmen. Schliesslich ist die organisatorische Zusammenlegung vorzube-

reiten, das revidierte Personalkonzept muss umgesetzt, das neue Klinik-Informationssystem eingeführt sowie bis 2019 die räumliche Zusammenlegung im Neubau Rosental vollzogen werden.

Prioritäres Ziel während dieser Übergangsphase ist, dass die Kernaufgaben der Öffentlichen Zahnklinik (Soziale Zahnmedizin und Kinder- und Jugendzahnmedizin) sowie der Universitären Zahnmedizin (Lehre und Forschung, Dienstleistungen) jederzeit einwandfrei in weiterhin hoher Qualität und Quantität erbracht werden können. ■

Quelle: Öffentliche Zahnklinik Basel-Stadt

Grundversorgung auf solider Basis

Dank der Zustimmung zum Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) durch die Basler Stimmbere-



ANZEIGE

Freuli
 pharma



Der «Local» Hero

freuli-pharma.ch

Oralchirurgie geehrt

Premio International SECIB 2014.

VALENCIA – Der Vizepräsident der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, Prof. Dr. Thomas von Arx, ist Preisträger des prestigeträchtigen Premio International SECIB 2014 (Sociedad Española de Cirugía Bucal).

Die Auszeichnung ehrt internationale Kliniker oder Wissenschaftler auf dem Gebiet der Oralchirurgie. Die Preisverleihung fand am 6. März in Valencia anlässlich der AVCI/SECIB Ioven statt. Prof. Dr. von Arx wurde in der Laudatio für seine Karriere und Beiträge in der Oralchirurgie, im Speziellen in der endodontischen

Chirurgie (apikale Mikrochirurgie), geehrt.

Quelle: zsk-hr



Dr. David Gallego Romero, Präsident der SECIB (Ibiza), Prof. Dr. Thomas von Arx, Universität Bern (rechts).

Führungswechsel

Neuer CEO bei Dentalpoint AG ab Mai 2015.

ZÜRICH – Die Dentalpoint AG (ZERAMEX® Keramikimplantationsysteme) verstrickt ab Mai ihre Organisation, Gründer und CEO Jörg Bolleter wird sich 2016 als Präsidium des Verwaltungsrats fokussieren. Neuer CEO wird Dr. sc. tech. Sandro Matter,

Über Dr. Sandro Matter

Dr. Matter legte eine beeindruckende Karriere in der Dentalindustrie zurück. Alles begann mit seiner Berufung bei Ciba-Geigy (heute Novartis). Er studierte an der ETH Zürich und schloss sein Studium mit einem Master in Organischer Chemie ab. Es folgte die Promotion zum Dr. sc. tech. ETH in Werkstoffwissenschaften.

Revor Dr. Matter das Unternehmen gründete und in die Geschäftsführung des Instituts Straumann AG sowie zum Leiter der Abteilung Forschung und Division Biomaterialien

berufen wurde, war der künftige CEO der Dentalpoint AG als Produktmanager und Entwickler von Biomaterialien bei Synthes-Stratec tätig.

Quelle: Dentalpoint



Dr. sc. tech. Sandro Matter

der ab Mai 2015 zu Dentalpoint einsteigen und vorerst dem Auf- und Ausbau des Vertriebes übernehmen wird.

Die Dentalpoint AG freut sich sehr über diese Neuzugang und wünscht Dr. Matter in seiner neuen Aufgabenvielfalt Erfolg und Befriedigung.

Einsatzort Jamaika

Sommerprojekt mit Projects Abroad: Zahnärzte für Hilfsaktion gesucht.

BERLIN – Projects Abroad bietet dieses Jahr wieder ein Programm für Zahnärzte mit abgeschlossenem Berufsabschluss an, die gerne etwas Gutes tun möchten. Für diese könnte dieses interessante Projekt in Jamaika genau das Richtige sein:

Zusammen mit der Non-Profit-Organisation „A Child's Smile“ können Zahnärzte ihre professionellen Kenntnisse für einen guten Zweck einsetzen. Das Projekt startet am 10. August und hat eine Dauer von zwei Wochen. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in ärmeren Regionen Jamaikas über die richtige Mundhygiene aufzuklären. Viele dieser Kinder hatten noch nie die Möglichkeit, einen Zahnarzt zu besuchen, und wissen auch oft nicht, wie sie ihre Zähne richtig pflegen können. In den letzten Jahren konnte durch dieses Projekt schon vielen Kindern geholfen werden, und das ist auch in diesem Jahr wieder das erklärte Ziel.

Dafür werden noch Helfer gesucht. Gemeinsam mit anderen Zahnärzten können Freiwillige helfen, Untersuchungen und Behandlungen in Schulklassen und Gemein-

dezentren zu organisieren und durchzuführen. Dieses Projekt ist die ideale Gelegenheit, den Menschen vor Ort ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und gleichzeitig ein neues

spannendes Projekt aktiv werden. Dabei sammeln sie nicht nur wichtige Erfahrungen für das (spätere) Berufsleben, sondern verbessern gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse. Ein



Abenteuer im wunderschönen Jamaika zu wagen.

Hintergrundinformationen zu Projects Abroad

Mit Projects Abroad, dem führenden Anbieter von Freiwilligenarbeit und Praktika weltweit, können sich Freiwillige in 26 Ländern engagieren und vor Ort in zahlreichen

Schwerpunkt der Programme von Projects Abroad liegt auf dem kulturellen Austausch zwischen Freiwilligen und Einheimischen.

Weitere Informationen zum Projekt in Jamaika unter <http://bit.ly/ZahnärzteFürJamaika>

Quelle: Projects Abroad

Fortsetzung von Seite 3:

„Internationale Dental-Schau ...“ waren in 56 Ländern). Darunter befanden sich 638 Aussteller und 20 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2013: 647 Aussteller

litt der Kontakte zwischen Industrie, Handel, Zahnärzten und Zahntechnikern sowie den getätigten Abschlüssen. Und auch für das Nachwuchsgeschäft ist mit lebhaften Impulsen zu rechnen.

sowie aus dem Mittleren und Nahen Osten zu verzeichnen. Auch die Geschäfte im südosteuropäischen Markt haben spürbar zugenommen.

Der Trend der Zeit

Unspannendes Thema der IDS 2015 war die digitale Zahnmedizin, insbesondere die Vernetzung unterschiedlicher Technologien. Die Auswirkungen auf den zahnmedizinischen Alltag werden immens sein, betreffen sie doch mehr oder weniger alle Bereiche zahnärztlichen Tun. Stichworte sind dabei Röntgen, intraorale Abformung ohne Abformmasse, Einsatz von Intraoscanern, CAD/CAM und 3-D-Druck. Der Zahnarzt wird die Behandlung der Patienten effektiver, sicherer und schneller und somit auch wirtschaftlicher gestalten können. Und diese Entwicklung betrifft neben den Fächern Implantologie und Prothetik zukünftig verstärkt auch die Bereiche Endodontie und KFO.

Save the date

Den Messerterm für die nächste Internationale Dental-Schau sollte man sich also bereits jetzt merken, denn die Zahnmedizin ist und bleibt spannend.

Die IDS 2017 findet vom 21. bis 25. März in der Rheinmetropole statt.

Grosser Besucheransturm

Unter den Ausstellungsbesuchern war ein Zuwachs von Gästen vor allem aus den USA und Kanada, aus Brasilien, Korea, China und Japan



und 7 zusätzlich vertretene Firmen) mit 1'489 Aussteller und 54 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2013: 1'355 Aussteller und 49 zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei mehr als 70 Prozent (2013: 68 Prozent). Es kamen rund 138'500 Fachbesucher aus 151 Ländern zur IDS (2013: 125'000 Fachbesucher aus 149 Ländern), davon rund 51 Prozent (2013: 48 Prozent) aus dem Ausland.

Hohe Qualität der Kontakte

Die Weltmeisere der Zahnheilkunde war damit die erfolgreichste IDS seit ihrer Gründung. Das zeigte sich vor allem auch in der hohen Qua-

Editorische Note

Schreibweise männlich/weiblich

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich bezieht sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Die Redaktion



DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
DENTAL MEDIA AG, Heilbronn, 28
Ludwigstr., D-74706 Heilbronn
Tel.: +49 (0) 7141 6874-0
Fax: +49 (0) 7141 6874-210
dental@dm-media.de
www.dm-media.de

Verleger

Toralf E. Omas
Verlagsleitung
Jörg Bolleter
SVP F&E, Jürgen Isenhardt
SVP Marketing, Lutz J. Hiller

Erstveröffentlichung

April 2015, Seite 2, Artikel erscheint ab dem 12. August 2015 (zwei Ausgaben pro Jahr und 74), in: die Zahnärztin Nr. 4 und 12, 2015. In gelber Farbe.

Druckerei

Druckerei Druck-Media GmbH, Heilbronn, Str. 108, 74706 Heilbronn

Verlag- und Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Unbefugte Vervielfältigung, Verbreitung, auch auszugsweise, ist ausdrücklich untersagt. Nachdruck, auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der DENTAL MEDIA AG. Die Zustimmung zur Verbreitung und zur Herstellung von Reproduktionen ist vorbehalten. Die Weitergabe und Verbreitung elektronischer Kopien ist ohne schriftliche Genehmigung der DENTAL MEDIA AG. Die Zustimmung zur Verbreitung und zur Herstellung von Reproduktionen ist vorbehalten. Die Weitergabe und Verbreitung elektronischer Kopien ist ohne schriftliche Genehmigung der DENTAL MEDIA AG. Die Zustimmung zur Verbreitung und zur Herstellung von Reproduktionen ist vorbehalten. Die Weitergabe und Verbreitung elektronischer Kopien ist ohne schriftliche Genehmigung der DENTAL MEDIA AG.

NEU

Jetzt Gratisproben[†] anfordern unter www.dentalcare.com

PRO-EXPERT ZAHNCREME

MUNDGESUNDHEIT
 SnF_2

Stabilisiertes Zinnfluorid verbessert den Mundgesundheitszustand durch

- Remineralisation mithilfe von Fluorid
- antimikrobielle Wirkung zur Vorbeugung gegen Plaque und Zahnfleischerkrankungen
- Ionenausfällung zur Linderung von Überempfindlichkeiten • die Bildung einer schützenden Schicht auf dem Zahnschmelz, die vorbeugend gegen Säure-Erosion wirkt.

Natriumhexametaphosphat geht eine starke chemische Bindung mit dem Zahnschmelz ein. Daraus resultiert eine Abdeckung der Zahnoberfläche, die ein Gefühl der Sauberkeit vermittelt und Verfärbungen und der Bildung von Zahnstein vorbeugt.

ÄSTHETIK
 $\text{Na}_2\text{O}(\text{NaPO}_3)_{21}$

GESÜNDERER MUND UND SCHÖNERE ZÄHNE**

Entdecken Sie die außergewöhnlichen Vorteile der exklusiven Rezeptur mit stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat für Mundgesundheit und Ästhetik¹



PRO-EXPERT
Tiefenreinigung* Aktivgel



PRO-EXPERT
Tiefenreinigung*



PRO-EXPERT
Zahnschmelz Regeneration¹



PRO-EXPERT
Sensitiv + Sanftes Weiß²



PRO-EXPERT
Gesundes Weiss

[†] So lange der Vorrat reicht.

* Bekämpft Plaque selbst zwischen den Zähnen.

** Im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahncreme.

¹ Remineralisierung des Zahnschmelzes.

² In der Variante Sensitiv + Sanftes Weiß liegen der Zinnfluorid-Komplex und das Polyphosphat in leicht anderer Form vor. Die Wirkweise ist jedoch die gleiche wie bei den anderen PRO-EXPERT Varianten.